

INFO

Sehr geehrte Fahrgäste,

Sie haben sicher schon aus der Presse erfahren, dass die Beschäftigten der Hamburger Hochbahn und der Verkehrsbetriebe Hamburg – Holstein am 29. September von Dienstbeginn bis 12 Uhr einen Warnstreik durchführen. Wir möchten Sie um Ihr Verständnis bitten und die Gelegenheit nutzen, Ihnen kurz zu erläutern warum wir dies tun.

Dieser Streik richtet sich nicht gegen Sie, unsere Fahrgäste!

Wir streiken, um unsere Arbeitgeber dringend aufzufordern, mit uns Verhandlungstermine zu vereinbaren, für uns geht es um Fragen der Entlastung.

Seit 20 Jahren wird - bundesweit - im Nahverkehr beim Personal gespart. Die Belastung ist hoch, ebenso die Krankenstände. In 60 Prozent der Unternehmen fallen regelmäßig Fahrten wegen Personalmangels aus. Über 70 Prozent von uns arbeiten regelmäßig 3 Stunden länger als vereinbart pro Woche. Unsere Bus- und Bahnfahrer*innen leiden darunter, dass sie entweder durch enge Fahrpläne und hohes Verkehrsaufkommen kaum Zeit für den Weg zur Toilette haben oder in geteilten Diensten stundenlang ohne Bezahlung auf ihren Einsatz warten müssen. Bis 2030 brauchen wir 100.000 neue Beschäftigte, denn jede*r Zweite geht bis dahin in die Rente.

Warum streiken wir ausgerechnet jetzt?

Wir haben Sie alle während der Corona-Krise täglich verlässlich an ihr Ziel gebracht und tun dies auch weiterhin. Aber dafür brauchen wir Entlastung, damit wir ausgeruht sind und gesund bleiben können. Daran hat Corona nichts geändert.

Im August gab es einen Verhandlungstag, seitdem hat sich nichts bewegt – es konnten keine neuen Termine vereinbart werden. Deshalb sehen wir jetzt keine andere Möglichkeit mehr, als unseren Forderungen mit einem Warnstreik Nachdruck zu verleihen.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis und würden uns über Ihre Unterstützung sehr freuen.

Ihre Beschäftigten der Hamburger Hochbahn und der Verkehrsbetriebe Hamburg – Holstein



Plattform für die Stärkung des ÖPNV
und eine echte Verkehrswende
oepnvbrauchtukunft.de

Hintergründe und Aktuelles zur
Tarifrunde #tvn2020
tvn2020.de

UMSTEIGEN
FAHRT
RICHTUNG
ZUKUNFT

